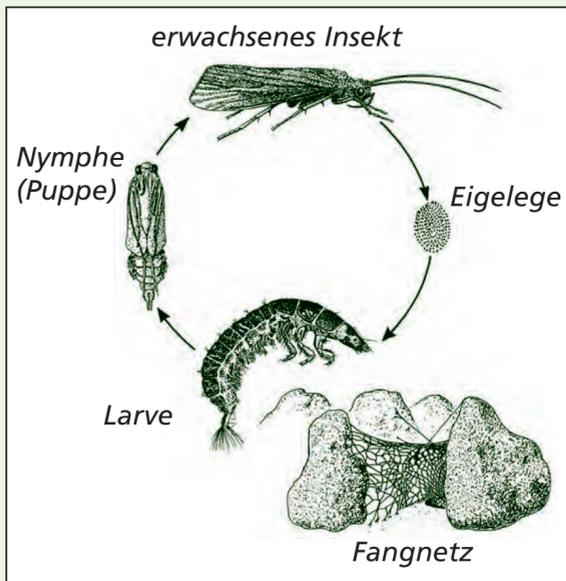


Wasserinsekten

Die Bachsohle lebt



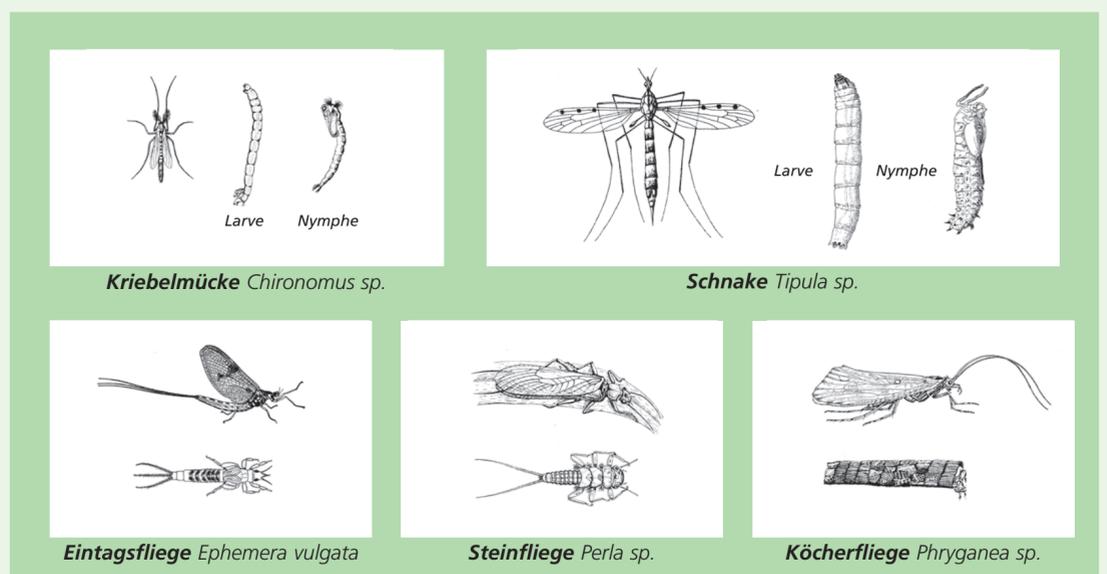
Wasserinsekten verbringen den überwiegenden Teil ihrer Lebensdauer als Larven im Wasser. Bei vielen Insekten lebt die Larve mehrere Jahre in der Bachsohle, bis sie sich in ein flugfähiges Insekt verwandelt. Dieses lebt meist nur wenige Tage oder Wochen, um sich für die Paarung zu finden und Eier zu legen. Die bekanntesten Wasserinsekten sind Libellen, Eintagsfliegen, Steinfliegen und Köcherfliegen.

Lebenszyklus einer Köcherfliege

Abbildung aus:
Frey, Biologie am Bach, Quelle & Meyer, 1996

Wasserinsekten sind Bioindikatoren

Die Larven von Wasserinsekten können in jedem Bach beobachtet werden. Am ehesten finden wir sie, wenn wir Steine im Bachbett umdrehen. Unter Steinen und im Kies der Bachsohle leben besonders viele Wasserinsekten. Anhand der Insektenfauna lässt sich auch die Gewässerqualität eines Baches bestimmen. Ein hoher Anteil an Stein- und Eintagsfliegen weist dabei auf ein sauerstoffreiches Gewässer von hoher Güte hin.



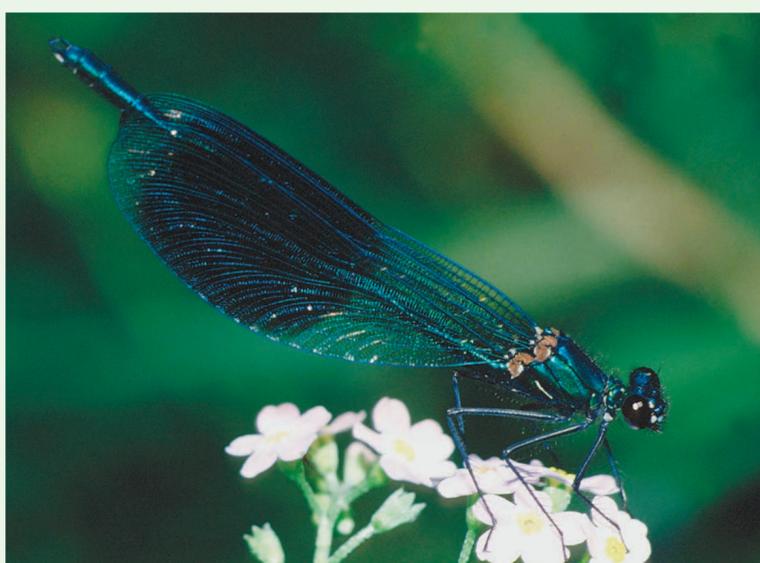
Abbildungen aus: Jacobs/Renner, Biologie und Ökologie der Insekten, Fischer, 1988

Unterschiedliche Formen von Wasserinsekten und ihren Larven



Tarnung ist das halbe Leben

Viele Köcherfliegenlarven schützen ihre Körper mit selbstgebauten Köchern. Wo die Wasserströmung gering ist, fertigen die Tiere ihre Köcher aus Pflanzenteilen, in starker Strömung aus Steinchen. Diese Köcher sind ihrem Umfeld meist gut angepasst. Da die meisten Köcherfliegen räuberisch leben, profitieren sie von dieser guten Tarnung.



Gebänderte Prachtlibelle

Calopteryx splendens

Sie lebt als unscheinbare Larve zwei Jahre in der Bachsohle zwischen Wasserpflanzen und Wurzelgestrüpp. Die erwachsene Libelle schlüpft im Hochsommer und hält sich in Gewässernähe auf. Sie besitzt glänzend blaue Flügel und fällt durch ihren Gaukelflug auf.

